

RATINGBERICHT

RheinLand Holding AG

Holding

Beschlussfassung im November 2023

| | |
|--|-----------|
| Rating..... | 3 |
| Unternehmensportrait..... | 4 |
| Überblick..... | 5 |
| Ausblick..... | 7 |
| Wesentliche Kennzahlen..... | 8 |
| Glossar | 11 |
| Ratingmethodik und -vergabe..... | 13 |
| Wichtige Hinweise – Haftungsausschluss..... | 15 |

Rating

RheinLand Holding AG

RheinLandplatz

41460 Neuss

Tel.: 02131 290- 0

Fax.: 02131 290-13300

E-Mail: kommunikation@rheinland-versicherungsgruppe.de

Assekurata beurteilt die Bonität der RheinLand Holding AG (im Folgenden als RheinLand Holding abgekürzt) derzeit mit A+ (starke Bonität), stabiler Ausblick.

Das Urteil ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.



Unternehmensportrait

Geschäftsgegenstand

Die RheinLand Holding AG steuert die zur RheinLand Versicherungsgruppe gehörenden Versicherungsunternehmen. Diese betreiben das Lebens- und Schaden-/Unfallversicherungsgeschäft. Darüber hinaus richten sich ihre Aktivitäten auf das Management des eigenen Immobilienbestands sowie der sonstigen Vermögensanlagen.

Die Vermögensverwaltung sowie die übrigen zur Führung des Geschäfts erforderlichen Dienstleistungen werden von der RheinLand Versicherungs AG erbracht.

Konzernstruktur

Die operativ tätigen Versicherungsgesellschaften der RheinLand-Gruppe sind die RheinLand Versicherungs AG (RheinLand), die Rhion Versicherung AG (Rhion) und die Credit Life AG (Credit Life). 2020 wurde die RheinLand Lebensversicherung AG auf die Credit Life AG verschmolzen. Die RheinLand Holding AG hält jeweils 100 % der Anteile ihrer Tochterunternehmen.

Bis heute ist die RheinLand Holding AG in mehrheitlichem Besitz der Nachkommen jener Familien, die vor rund 140 Jahren den Grundstein des Konzerns legten.

Innerhalb der Gruppe vertreibt die RheinLand ihre Produkte über die Ausschließlichkeitsorganisation,

während die Rhion auf den Maklervertrieb ausgerichtet ist. Die Credit Life bedient die Vertriebschiene Banken- und Kooperationsvertrieb.

2018 wurde die RH Digital Company GmbH gegründet, die als eigenständiges Startup digitale Lösungen für Versicherungsprodukte und -prozesse im Auftrag der RheinLand-Gruppe erarbeitet.

Die RheinLand Holding AG ist oberstes Mutterunternehmen im Sinne der Gruppenaufsicht und hält erhebliche Mittel zur Sicherstellung der Gruppensolvabilität vor.

Personal

Sitz der RheinLand Holding AG ist Neuss. Im Geschäftsjahr 2022 waren durchschnittlich 887 Mitarbeiter in der Gruppe beschäftigt.

Vorstand

Dr. Arne Barinka, Lutz Bittermann, Dr. Ulrich Hilp, Andreas Schwarz

Aufsichtsrat

Anton Werhahn (Vorsitzender)

Überblick

Durch eine vorsichtige Ausschüttungspolitik der RheinLand Holding AG wird das Eigenkapital auf Ebene der Muttergesellschaft sukzessive gestärkt. Dies spiegelt sich in einer sehr auskömmlichen Gruppen-SCR-Quote nach Solvency II von 273 % wider.

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie die Risikosituation der RheinLand Holding AG hängen nahezu ausschließlich von der Wertentwicklung der operativen Versicherungsgesellschaften der Gruppe ab.

Mit einer gebuchten Bruttoprämie von 352,5 Mio. € gehörte die RheinLand 2022 zu den kleineren Schaden-/Unfallversicherern im deutschen Markt. Seit 2018 stiegen die Beiträge im Schnitt um 9,9 %. Der Geschäftsfokus liegt mit über 50 % Prämienanteil auf dem sehr profitablen Restkreditgeschäft. Die Kraftfahrtversicherung hat mit 18,5 % ebenfalls einen relevanten Bestandsanteil. Das restliche Geschäft verteilt sich im Wesentlichen auf Haftpflicht-, Hausrat-, Wohngebäude- und Unfallversicherungen. Insbesondere die Restkreditversicherung, die Haftpflichtversicherung und die Unfallversicherung tragen dauerhaft substantiell zur Ertragslage der RheinLand bei. Zudem erzielt die Gesellschaft im Durchschnitt der Jahre 2018-2022 niedrige Kapitalanlagerenditen, wobei sich die Gesamtertragslage in diesem Zeitraum auf einem marktunterdurchschnittlichen Niveau bewegt. Allerdings sind bei der Interpretation der Kennzahlen zahlreiche Besonderheiten und Umstrukturierungen im Bestand zu berücksichtigen. Diese betreffen vor allem das niederländische Restkreditgeschäft und erschweren einen unmittelbaren Marktvergleich über die Jahre. Die aufsichtlichen Risikokapitalanforderungen erfüllte die RheinLand zum 31.12.2022 mit einer SCR-Quote von 152 %.

Die Rhion ist mit Beitragseinnahmen von 227,7 Mio. € ebenfalls ein vergleichsweise kleines, aber stark wachsendes Unternehmen. Die Beiträge haben sich seit 2018 mehr als verdoppelt. Die bestandsstärksten Sparten sind die Kraftfahrtversicherung, die Unfallversicherung und die Haftpflichtversicherung. Durch das starke Wachstum ist die Rhion mit hohen Abschlusskosten belastet. Dennoch kann das Unternehmen im Betrachtungszeitraum 2018-2022 geringe positive

Gesamterfolge ausweisen. Der versicherungstechnische Erfolg ist durch eine vergleichsweise hohe Volatilität gekennzeichnet, was jedoch für stark wachsende Schaden-/Unfallversicherer mit vergleichsweise kleinen Beständen nicht ungewöhnlich ist. So wies die Gesellschaft 2021 aufgrund der Elementarschadenereignisse (Sturmtief Bernd) einen geringen versicherungstechnischen Verlust aus, der jedoch durch die Auflösung von Schwankungsrückstellungen kompensiert werden konnte. Assekurata geht davon aus, dass es der Rhion zukünftig gelingen wird, angemessene Erträge in der Versicherungstechnik zu generieren, die eine weitere Stärkung der Sicherheitsmittel erlauben. Der Kapitalanlagerfolg trägt nur in geringem Umfang zum Gesamterfolg der Rhion bei. Durch ihre junge Historie ist die Gesellschaft in besonderem Maße von dem Niedrigzinsumfeld der vergangenen Jahre betroffen. Die aufsichtlichen Risikokapitalanforderungen erfüllte die Rhion zum 31.12.2022 mit einer SCR-Quote von 117 %.

Mit Prämieinnahmen von rund 167 Mio. € zählt die Credit Life deutschlandweit zu den kleineren Lebensversicherern. Mehr als die Hälfte der Beitragseinnahmen erzielte die Gesellschaft dabei über ihr Auslandsgeschäft. Im Segment der Restkreditversicherung gehört die gesamte Gruppe zu den Marktführern. Auch nach der Verschmelzung der RheinLand Lebensversicherung AG auf die Credit Life ist die Restkreditversicherung die dominierende Sparte des Unternehmens. Daher sind Garantiezinsanforderungen im Branchenvergleich eher gering. Die Ertragskraft der Gesellschaft wird vorrangig von dauerhaft hohen versicherungstechnischen Gewinnen bestimmt. So können die Verluste aus anderen Ergebnisquellen allein durch die stabilen Risikoergebnisse deutlich überkompensiert werden. Des Weiteren trägt auch der Kapitalanlagerfolg einen Anteil zum Gesamterfolg bei. Allerdings ist diese Ergebnisquelle wegen des vergleichsweise geringen zinsfordernden Geschäfts für die Credit Life von eher untergeordneter Bedeutung. Vor der besonderen Geschäftsstruktur der Credit Life sind die Kennzahlen zum Erfolg im Hinblick auf einen Marktvergleich zu relativieren.

Das Enterprise Risk Management erfolgt innerhalb der RheinLand-Gruppe übergreifend und entspricht nach Auffassung von Assekurata insgesamt den Anforderungen, die an ein Unternehmen dieser Größe und Komplexität zu stellen sind. Einen wesentlichen Erfolgsfaktor erkennt Assekurata dabei im

versicherungstechnischen Know-how der Sparte Restschuldversicherung und dem dahinterstehenden Controlling. Einzelne Verlustbringer werden beispielsweise separiert nach Sparten und Vertriebspartnern identifiziert und analysiert.

Ausblick

Der Ausblick spiegelt die Einschätzung Assekuratas zur künftigen Entwicklung des Ratings wider. Dabei werden mögliche Sachverhalte dargelegt, die zu einer Veränderung des Ratings bzw. des Ratingausblicks führen können. Diese Sachverhalte können unmittelbar vom gerateten Unternehmen ausgehen, aber auch durch Entwicklungen des Marktumfelds hervorgerufen werden, auf die das Unternehmen keine unmittelbare Einflussmöglichkeit hat.

Assekurata vergibt das Rating mit *stabilem* Ausblick unter Berücksichtigung aller operativen Versicherungstöchter im RheinLand-Konzern. Dabei wird vor allem die Verteilung des sehr profitablen Restkreditgeschäfts auf die RheinLand und die Credit Life berücksichtigt. Risiken aus den klassischen Lebensversicherungsbeständen der ehemaligen RheinLand Leben sind somit im vorliegenden Rating ebenso berücksichtigt wie die hohe Ertragskraft der originären Geschäftsfelder der Credit Life und die Wachstumspotenziale der Rhion.

Das Rating mit *stabilem* Ausblick basiert auf der Assekurata vorliegenden mittelfristigen Strategie und Unternehmensplanung. Wesentliche Bestandteile sind der konsequente Fokus auf Profitabilität in allen essenziellen Geschäftsfeldern und die Erschließung von Wachstumspotenzialen in profitablen Nischen. Dabei spielt insbesondere der Ausbau der Restkreditversicherung und die zunehmende Diversifizierung eine erhebliche Rolle. Hervorzuheben ist das große Engagement, konzernweit die Digitalisierung voranzutreiben. Eine Herabstufung des Ausblicks oder des Ratings

wären vor allem bei einem dauerhaften Verfehlen der Ertrags-, Wachstums- oder Diversifizierungsziele sowie einer signifikanten Änderung der Eigenkapitalpolitik der RheinLand Holding zu erwarten. Größere Kapitalmarktverwerfungen können ebenfalls zu einer Verschlechterung des Ratings oder des Ausblicks führen.

Aufgrund des aktuellen Marktumfelds sind die Wachstums- und Ergebnisaussichten der RheinLand-Gruppe mit gewissen Unsicherheiten verbunden, die auch den Gesamtmarkt betreffen. Erhöhte Risiken können durch einen Einbruch des Wachstums entstehen, beispielsweise aufgrund der gesellschaftlichen Auswirkungen der Krisen in der Ukraine und in Nahost sowie infolge von Kapitalmarktverwerfungen und einer möglichen Stagflationsentwicklung. Aktuell liegen innerhalb der operativen Versicherungsgesellschaften der RheinLand-Gruppe jedoch keine Anzeichen für signifikante Ergebniseinbrüche vor. Das Wachstum der Gruppe ist 2023 geprägt von der zinsbedingt rückläufigen Nachfrage nach Kreditfinanzierungen, was die Bonität der RheinLand-Gruppe aber nicht beeinflusst.

Unabhängig vom Termin der Beschlussfassung berücksichtigt das vorliegende Rating stets die individuelle wirtschaftliche Situation des Rating-Objektes. Hierzu führt Assekurata ein fortlaufendes Monitoring im Rahmen eines mehrschichtigen Überwachungsprozesses durch. Sollte eine Ratinggefährdung festgestellt werden, wird das bestehende Rating bzw. der Ratingausblick unterjährig, auch ad hoc, angepasst.

Wesentliche Kennzahlen

RheinLand Versicherungs AG

| Sicherheitskennzahlen in % | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | Mittelwert 2018 - 2022 |
|--|-------|-------|-------|-------|-------|---------------------------|
| Eigenkapitalquote | | | | | | |
| RheinLand | 29,3 | 24,5 | 21,8 | 20,5 | 18,5 | 22,9 |
| Markt | 45,4 | 45,3 | 45,1 | 45,1 | 45,0 | 45,2 |
| Versicherungstechnische Spezialkapitalquote | | | | | | |
| RheinLand | 11,3 | 7,3 | 6,9 | 7,2 | 7,9 | 8,1 |
| Markt | 23,0 | 22,7 | 24,2 | 23,7 | 22,4 | 23,2 |
| Schadenreservequote brutto | | | | | | |
| RheinLand | 62,5 | 61,1 | 53,5 | 59,0 | 58,3 | 58,9 |
| Markt | 131,2 | 130,7 | 131,4 | 142,8 | 139,9 | 135,2 |
| Schadenreservequote brutto KHV | | | | | | |
| RheinLand | 223,3 | 229,4 | 217,9 | 211,8 | 210,0 | 218,5 |
| Markt | 217,6 | 216,0 | 214,2 | 219,5 | 225,8 | 218,6 |

| SCR-Quote (Aufsicht) in % | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | Mittelwert 2019 - 2022 |
|---------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|---------------------------|
| RheinLand | 158,1 | 145,7 | 142,6 | 149,9 | 152,1 | 147,6 |
| Markt | 275,2 | 269,1 | 259,6 | 260,8 | 269,4 | 264,7 |

| Erfolgskennzahlen in % | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | Mittelwert 2018 - 2022 |
|--|------|------|------|-------|------|---------------------------|
| Vt. Ergebnisquote feR v. SchwRst Gesamt (vor ea. BRE) | | | | | | |
| RheinLand | 6,2 | 3,0 | 4,3 | 2,7 | 5,5 | 4,3 |
| Markt | 4,5 | 5,5 | 8,0 | 4,5 | 4,0 | 5,3 |
| Schaden-Kosten-Quote (Combined Ratio) brutto | | | | | | |
| RheinLand | 94,4 | 95,7 | 95,0 | 97,1 | 94,2 | 95,3 |
| Markt | 93,8 | 92,2 | 89,8 | 103,0 | 95,2 | 94,8 |
| Schaden-Kosten-Quote (Combined Ratio) feR | | | | | | |
| RheinLand | 96,2 | 97,9 | 96,2 | 96,8 | 93,8 | 96,2 |
| Markt | 94,6 | 93,3 | 89,9 | 94,7 | 96,1 | 93,7 |
| Nettoverzinsung | | | | | | |
| RheinLand | 1,2 | 1,0 | 1,0 | 3,0 | 1,9 | 1,6 |
| Markt | 2,9 | 3,3 | 2,1 | 2,4 | 2,0 | 2,5 |
| Bruttoüberschussquote | | | | | | |
| RheinLand | 6,7 | 5,2 | 4,0 | 3,9 | 5,1 | 5,0 |
| Markt | 7,9 | 8,5 | 7,6 | 6,6 | 5,8 | 7,3 |

| Wachstumskennzahlen in % | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | Mittelwert 2018 - 2022 |
|--|------|------|------|------|------|---------------------------|
| Zuwachsrate gebuchte Bruttoprämien | | | | | | |
| RheinLand | 8,1 | 16,1 | 12,4 | 2,7 | 10,2 | 9,9 |
| Markt | 4,0 | 3,1 | 3,7 | 2,8 | 5,0 | 3,7 |
| Zuwachsrate Vertragsstückzahlen (ohne sonst. Kfz und Transport) | | | | | | |
| RheinLand | 2,5 | 1,2 | 0,5 | -0,3 | -0,9 | 0,6 |
| Markt | 1,1 | 2,2 | 1,6 | 2,5 | 1,3 | 1,7 |

Die Mittelwerte sind aus Einzeljahreswerten mit mehreren Nachkommastellen berechnet. Der Marktdurchschnitt wird als gewichteter Mittelwert berechnet.

Rhion Versicherung AG

| Sicherheitskennzahlen in % | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | Mittelwert 2018 - 2022 |
|--|-------|-------|-------|-------|-------|---------------------------|
| Eigenkapitalquote | | | | | | |
| Rhion | 22,6 | 34,0 | 26,1 | 20,2 | 18,1 | 24,2 |
| Markt | 45,4 | 45,3 | 45,1 | 45,1 | 45,0 | 45,2 |
| Versicherungstechnische Spezialkapitalquote | | | | | | |
| Rhion | 20,7 | 28,2 | 23,1 | 12,6 | 13,5 | 19,6 |
| Markt | 23,0 | 22,7 | 24,2 | 23,7 | 22,4 | 23,2 |
| Schadenreservequote brutto | | | | | | |
| Rhion | 95,4 | 91,8 | 85,3 | 84,6 | 77,5 | 86,9 |
| Markt | 131,2 | 130,7 | 131,4 | 142,8 | 139,9 | 135,2 |
| Schadenreservequote brutto KHV | | | | | | |
| Rhion | 349,9 | 210,4 | 120,8 | 97,6 | 77,6 | 171,3 |
| Markt | 217,6 | 216,0 | 214,2 | 219,5 | 225,8 | 218,6 |

| SCR-Quote (Aufsicht) in % | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | Mittelwert 2019 - 2022 |
|---------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|---------------------------|
| Rhion | 167,8 | 190,4 | 167,3 | 142,5 | 117,2 | 154,4 |
| Markt | 275,2 | 269,1 | 259,6 | 260,8 | 269,4 | 264,7 |

| Erfolgskennzahlen in % | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | Mittelwert 2018 - 2022 |
|--|-------|------|------|-------|------|---------------------------|
| Vt. Ergebnisquote feR v. SchwRst Gesamt (vor ea. BRE) | | | | | | |
| Rhion | -0,8 | 3,9 | 2,4 | -2,5 | 1,7 | 0,9 |
| Markt | 4,5 | 5,5 | 8,0 | 4,5 | 4,0 | 5,3 |
| Schaden-Kosten-Quote (Combined Ratio) brutto | | | | | | |
| Rhion | 99,0 | 92,5 | 96,6 | 104,1 | 96,7 | 97,8 |
| Markt | 93,8 | 92,2 | 89,8 | 103,0 | 95,2 | 94,8 |
| Schaden-Kosten-Quote (Combined Ratio) feR | | | | | | |
| Rhion | 100,6 | 94,0 | 96,2 | 103,1 | 96,3 | 98,0 |
| Markt | 94,6 | 93,3 | 89,9 | 94,7 | 96,1 | 93,7 |
| Nettoverzinsung | | | | | | |
| Rhion | 1,1 | 0,9 | 0,9 | 0,8 | 0,9 | 0,9 |
| Markt | 2,9 | 3,3 | 2,1 | 2,4 | 2,0 | 2,5 |
| Bruttoüberschussquote | | | | | | |
| Rhion | 0,7 | 2,4 | 2,2 | 2,0 | 1,0 | 1,7 |
| Markt | 7,9 | 8,5 | 7,6 | 6,6 | 5,8 | 7,3 |

| Wachstumskennzahlen in % | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | Mittelwert 2018 - 2022 |
|--|------|------|-------|------|------|---------------------------|
| Zuwachsrate gebuchte Bruttoprämien | | | | | | |
| Rhion | 13,5 | 8,9 | 27,8 | 27,6 | 20,8 | 19,7 |
| Markt | 4,0 | 3,1 | 3,7 | 2,8 | 5,0 | 3,7 |
| Zuwachsrate Vertragsstückzahlen (ohne sonst. Kfz und Transport) | | | | | | |
| Rhion | 5,2 | 6,4 | 171,9 | 67,6 | 5,6 | 51,4 |
| Markt | 1,1 | 2,2 | 1,6 | 2,5 | 1,3 | 1,7 |

Die Mittelwerte sind aus Einzeljahreswerten mit mehreren Nachkommastellen berechnet. Der Marktdurchschnitt wird als gewichteter Mittelwert berechnet.

Credit Life AG

| Sicherheitskennzahlen in % | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | Mittelwert 2018 - 2022 |
|--|-------|-------|-------|-------|-------|---------------------------|
| Eigenkapitalquote | | | | | | |
| Credit Life | 18,0 | 16,5 | 7,0 | 6,0 | 6,2 | 10,7 |
| Markt | 2,4 | 2,4 | 2,3 | 2,3 | 2,3 | 2,3 |
| Freie RfB-SÜAF-Quote | | | | | | |
| Credit Life | 0,6 | 0,6 | 1,9 | 1,8 | 1,6 | 1,3 |
| Markt | 4,6 | 4,5 | 4,5 | 4,3 | 4,4 | 4,5 |
| Sicherheitsmittelquote | | | | | | |
| Credit Life | 29,2 | 30,1 | 12,0 | 10,4 | 10,1 | 18,4 |
| Markt | 8,1 | 8,0 | 7,9 | 7,8 | 7,8 | 7,9 |
| SCR-Quote (Aufsicht) in % | | | | | | |
| Credit Life | 281,7 | 336,4 | 379,1 | 333,1 | 414,6 | 349,0 |
| Markt | 468,0 | 388,9 | 378,1 | 466,7 | 535,7 | 447,5 |
| Erfolgskennzahlen in % | | | | | | |
| Abschlusskostenquote | | | | | | |
| Credit Life | 12,9 | 16,4 | 15,2 | 21,5 | 36,5 | 20,5 |
| Markt | 4,6 | 4,4 | 4,4 | 4,5 | 4,6 | 4,5 |
| Verwaltungskostenquote | | | | | | |
| Credit Life | 3,3 | 3,9 | 3,9 | 3,6 | 3,7 | 3,7 |
| Markt | 2,2 | 2,0 | 2,0 | 2,1 | 2,3 | 2,1 |
| Laufende Durchschnittsverzinsung | | | | | | |
| Credit Life | 1,6 | 1,4 | 1,7 | 1,6 | 1,5 | 1,5 |
| Markt | 3,1 | 3,1 | 2,8 | 2,5 | 2,4 | 2,8 |
| Nettoverzinsung | | | | | | |
| Credit Life | 1,6 | 1,4 | 2,1 | 2,0 | 1,4 | 1,7 |
| Markt | 3,5 | 3,5 | 3,7 | 3,6 | 2,2 | 3,3 |
| Umsatzrendite | | | | | | |
| Credit Life | 9,6 | 11,0 | 8,1 | 6,0 | 5,8 | 8,1 |
| Markt | 11,4 | 11,7 | 10,1 | 12,1 | 15,1 | 12,1 |
| Wachstumskennzahlen in % | | | | | | |
| Zuwachsrate gebuchte Bruttoprämien | | | | | | |
| Credit Life | 6,8 | -10,0 | -8,7 | -7,8 | -2,8 | -4,5 |
| Markt | 2,7 | 11,5 | 0,7 | -1,6 | -7,2 | 1,2 |
| Zuwachsrate Verträge* | | | | | | |
| Credit Life | 12,6 | -8,7 | 9,4 | 3,3 | 3,4 | 4,0 |
| Markt | -0,9 | -1,0 | -0,8 | -0,8 | -1,1 | -0,9 |
| Zuwachsrate Versicherungssummen* | | | | | | |
| Credit Life | 24,9 | 8,8 | 10,4 | 2,7 | -1,7 | 9,0 |
| Markt | 1,3 | 2,8 | 3,5 | 3,5 | 2,2 | 2,7 |
| Bruttoneugeschäftsquote Versicherungssummen | | | | | | |
| Credit Life | 35,7 | 15,4 | 17,7 | 10,1 | 6,3 | 17,0 |
| Markt | 8,5 | 8,2 | 8,4 | 8,5 | 7,4 | 8,2 |
| Abgangs-Zugangs-Verhältnis laufende Prämien | | | | | | |
| Credit Life | 52,7 | 69,8 | 80,1 | 122,2 | 237,4 | 112,4 |
| Markt | 96,3 | 96,1 | 96,7 | 89,9 | 96,1 | 95,0 |
| Stornoquote laufende Prämien | | | | | | |
| Credit Life | 7,3 | 7,9 | 4,3 | 4,5 | 3,6 | 5,5 |
| Markt | 4,2 | 4,5 | 4,4 | 4,3 | 4,4 | 4,4 |

*ohne Zusatzversicherungen

Die Mittelwerte sind aus Einzeljahreswerten mit mehreren Nachkommastellen berechnet. Der Marktdurchschnitt wird als gewichteter Mittelwert berechnet.

Glossar

Schaden-/Unfallversicherung

| Kennzahl | Definition |
|---|--|
| Abschlusskostenquote brutto | Abschlusskosten brutto in % der verdienten Bruttoprämien |
| Betriebskostenquote feR | Betriebskosten feR in % der verdienten Prämien feR |
| Bruttoüberschussquote | Bruttoüberschuss in % der verdienten Bruttoprämien |
| Eigenkapitalquote | Eigenkapital in % der gebuchten Prämien feR |
| Nettoverzinsung | Gesamtes Kapitalanlageergebnis in % des mittleren Kapitalanlagebestands zu Buchwerten |
| Performance | Gesamtes Kapitalanlageergebnis und Veränderung der gesamten stillen Reserven in % des mittleren Kapitalanlagebestands zu Marktwerten |
| Schaden-Kosten-Quote (Combined Ratio) brutto | Schadenaufwand brutto + Verwaltungskosten brutto + Abschlusskosten brutto in % der verdienten Bruttoprämien |
| Schaden-Kosten-Quote (Combined Ratio) feR | Schadenaufwand feR + Betriebskosten feR in % der verdienten Prämien feR |
| Schadenquote brutto | Schadenaufwand brutto in % der verdienten Bruttoprämien |
| Schadenquote feR | Schadenaufwand feR in % der verdienten Prämien feR |
| Schadenreservequote brutto | Schadenrückstellung brutto in % der gebuchten Bruttoprämien (direktes Geschäft) |
| Schadenreservequote brutto KHV | Schadenrückstellung brutto KHV in % der gebuchten Bruttoprämien KHV (direktes Geschäft) |
| Versicherungstechnische Spezialkapitalquote | Versicherungstechnisches Spezialkapital in % der gebuchten Prämien feR |
| Verwaltungskostenquote brutto | Verwaltungskosten brutto in % der verdienten Bruttoprämien |
| Vt. Ergebnisquote feR v. SchwRst (nach ea. BRE) | Vt. Ergebnis feR vor Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen (nach Veränderung der erfolgsabhängigen Beitragsrückerstattung) in % der verdienten Bruttoprämien (spartenbezogen nur direktes Geschäft) |
| Vt. Ergebnisquote feR v. SchwRst (vor ea. BRE) | Vt. Ergebnis feR vor Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen (vor Veränderung der erfolgsabhängigen Beitragsrückerstattung) in % der verdienten Bruttoprämien |

| Begriff | Erläuterung |
|---|--|
| BRE | Beitragsrückerstattung |
| Bruttoüberschuss | Jahresüberschuss/-fehlbetrag + Gewinnanteile Versicherungsnehmer + abgeführte Gewinne - Erträge aus Verlustübernahme + Steuern |
| Gewinnanteile Versicherungsnehmer | Aufwendungen für erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung |
| Eigenkapital | Bilanzielles Eigenkapital (ohne noch nicht eingeforderte ausstehende Einlagen) - noch nicht vollzogene angekündigte Dividendenausschüttungen + Genussrechtskapital + Nachrangige Verbindlichkeiten |
| SCR | Solvency Capital Requirement (Solvenzkapitalanforderung) |
| feR | für eigene Rechnung |
| KHV | Kraftfahrthaftpflichtversicherung |
| SchwRst | Schwankungsrückstellung |
| Versicherungstechnisches Spezialkapital | Schwankungsrückstellung + Drohverlustrückstellung |
| Vt. | Versicherungstechnisch |

Das in den Tabellen abgebildete Markttaggregat umfasst alle auf dem deutschen Markt tätigen Schaden-/Unfallversicherungsunternehmen mit einem Prämienvolumen von mindestens 50 Mio. €.

Lebensversicherung

| Kennzahl | Definition |
|--|--|
| Abgangs-Zugangs-Verhältnis | Gesamter Abgang an laufenden Jahresprämien in % des gesamten Zugangs an laufenden Jahresprämien |
| Abschlusskostenquote | Abschlussaufwendungen in % der Beitragssumme des Neugeschäftes |
| Ausschüttungsquote | Ausgeschütteter Rohüberschuss in % des gesamten Rohüberschusses |
| Bestandsrendite | Gesamter Rohüberschuss in % des Verpflichtungsvolumens |
| Bewertungsreservequote | Gesamte stille Reserven aus der Kapitalanlage in % des Kapitalanlageendbestands zu Buchwerten |
| Bruttoneugeschäftsquote Versicherungssummen | Zugang an Versicherungssummen durch eingelöste Versicherungsscheine (Hauptversicherungen) in % des Anfangsbestands der Versicherungssummen (Hauptversicherungen) |
| Bruttoneugeschäftsquote laufende Prämien | Zugang an laufenden Prämien durch eingelöste Versicherungsscheine (Haupt- und Zusatzversicherungen) in % des Anfangsbestands an laufenden Prämien (Haupt- und Zusatzversicherungen) |
| Eigenkapitalquote | Eigenkapital in % des Verpflichtungsvolumens |
| Freie RfB-SÜAF-Quote | Freie Mittel der RfB + SÜAF in % des Verpflichtungsvolumens |
| Laufende Durchschnittsverzinsung | Ordentliches Kapitalanlageergebnis in % des mittleren Kapitalanlagebestands zu Buchwerten |
| Nettoverzinsung | Kapitalanlageergebnis in % des mittleren Kapitalanlagebestands zu Buchwerten |
| Nettoverzinsungsmarge | Rohüberschuss in % des mittleren Kapitalanlagebestands zu Buchwerten (=Nettoverzinsung abzüglich der Break-Even-Nettoverzinsung) |
| Performance | Kapitalanlageergebnis + Veränderung der gesamten stillen Reserven in % der Summe aus mittlerem Kapitalanlagebestand zu Buchwerten und mittlerem Reservebestand |
| Sicherheitsmittelquote | Eigenkapital inkl. ausstehende Einlagen + freie Mittel aus der RfB + SÜAF in % der Deckungsrückstellung für eigene Rechnung - ZZR |
| Stornoquote laufende Prämien | Vorzeitiger Abgang nach laufenden Jahresprämien (Rückkäufe, Beitragsfreistellung und sonstige vorzeitige Abgänge) in % des mittleren Bestands an laufenden Jahresprämien |
| Stornoquote Verträge | Vorzeitiger Abgang nach Vertragsstückzahl (Rückkäufe, Beitragsfreistellung und sonstige vorzeitige Abgänge) in % des mittleren Bestands an Verträgen |
| Umsatzrendite | Gesamter Rohüberschuss in % der Summe aus gebuchten Bruttoprämien (ohne FLV-Geschäft) und Kapitalanlageergebnis |
| Umsatzrendite für Kunden | Ausgeschütteter Rohüberschuss in % der Summe aus gebuchten Bruttoprämien (ohne FLV-Geschäft) und Kapitalanlageergebnis |
| Verwaltungskostenquote | Verwaltungsaufwendungen in % der gebuchten Bruttoprämien |
| Begriff | Erläuterung |
| APE Bestand | Annual Premium Equivalent Bestand: Laufende gebuchte Bruttoprämien + 10 % der Einmalprämien |
| APE Neugeschäft | Annual Premium Equivalent Neugeschäft: Laufende Prämien des Neugeschäfts (Eingelöste Versicherungsscheine + Erhöhung der Versicherungssumme) + 10 % der Einmalprämien |
| Deckungsrückstellung brutto | Deckungsrückstellung brutto ohne versicherungstechnische Rückstellungen im Bereich der Lebensversicherung, soweit das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird |
| Eigenkapital | Bilanzielles Eigenkapital (ohne noch nicht eingeforderte ausstehende Einlagen) - noch nicht vollzogene angekündigte Dividendenausschüttungen + Genussrechtskapital + Nachrangige Verbindlichkeiten |
| FLV | Fondsgebundene Lebensversicherung |
| Kapitalanlageergebnis | Nettoergebnis aus Kapitalanlagen (Erträge aus Kapitalanlagen - Aufwendungen für Kapitalanlagen) ohne Kapitalanlagen der fondsgebundenen Lebensversicherung |
| RfB | Rückstellung für Beitragsrückerstattung |
| Rohüberschuss gesamt | Direktgutschrift + Zuführung zur RfB + Jahresüberschuss/-fehlbetrag + abgeführte Gewinne |
| SCR | Solvency Capital Requirement (Solvenzkapitalanforderung) |
| SÜAF | Schlussüberschussanteilsfonds |
| Verpflichtungsvolumen | Deckungsrückstellung brutto + verzinslich angesammelte Überschüsse (Ansammlungsguthaben) |
| ZZR | Zinszusatzreserve |

Das in den Tabellen abgebildete Markttaggregat umfasst alle auf dem deutschen Markt tätigen Lebensversicherungsunternehmen mit einem Prämienvolumen von mindestens 50 Mio. €.

Ratingmethodik und -vergabe

Methodik

Beim Assekurata-Rating handelt es sich um eine Beurteilung, der sich die Versicherungsunternehmen freiwillig unterziehen. Die Bewertung basiert in hohem Maße auf vertraulichen Unternehmensinformationen und nicht nur auf veröffentlichtem Datenmaterial.

Beim vorliegenden Rating der RheinLand Holding AG wurde die Assekurata-Methodik für Bonitätsratings mit Stand vom Mai 2023 (<https://www.assekurata-rating.de/bonitaetsrating/#methodik>) verwendet.

Geprüft wird die Finanzstärke anhand umfangreicher Informationen. Hierzu gehören eine systematische und detaillierte Kennzahlenanalyse auf Basis der internen und externen Rechnungslegung. Hierbei fließen jeweils die Daten der vergangenen fünf Jahre urteilbildend in das Rating ein.

Gesamturteil

Die einzeln bewerteten Bewertungspunkte werden abschließend mittels des Assekurata-Ratingverfahrens zu einem Gesamturteil zusammengefasst. Hierbei werden unterschiedliche Gewichtungen zugrunde gelegt. Das Ratingteam fasst die Ergebnisse in einem Ratingbericht zusammen und legt diesen dem Ratingkomitee als Ratingvorschlag vor.

Ratingkomitee

Das Assekurata-Rating ist ein Expertenurteil. Die Ratingvergabe erfolgt durch das Ratingkomitee. Es setzt sich aus dem leitenden Rating-Analysten, einem

Bereichsleiter Analyse und mindestens zwei externen Experten zusammen. Das Ratingkomitee prüft und diskutiert den Vorschlag. Das endgültige Rating muss mit Einstimmigkeit beschlossen werden.

Ratingvergabe

Das auf Basis des Assekurata-Ratingverfahrens einstimmig beschlossene Rating führt zu einer Positionierung des Versicherungsunternehmens innerhalb der Assekurata-Ratingskala. Diese unterscheidet gemäß der Assekurata-Methodik für Bonitätsratings (<https://www.assekurata-rating.de/bonitaets-rating/#methodik>) neun Ratingkategorien von AAA (höchste Bonität) bis D (Zahlungsausfall) sowie bis zu drei Ratingnotches innerhalb einer Ratingkategorie. Assekurata stellt mit einem Rating keine Bewertungsrangfolge auf. Ein veröffentlichtes Bonitätsrating steht unter fortlaufender Beobachtung („Monitoring“) durch Assekurata. Es wird mindestens einmal pro Jahr umfassend überprüft und bedarfsweise angepasst. Bei Eintritt besonderer Anlässe, beispielsweise signifikanter Veränderungen im Unternehmen oder Unternehmensumfeld, führt Assekurata ad-hoc-Überprüfungen und ggf. eine Ratinganpassung durch, damit die Aussage zur Bonität eines Unternehmens stets aktuell bleibt. Um über etwaige bonitätsbeeinflussende Veränderungen frühzeitig informiert zu sein, halten die Assekurata-Analysten einen regelmäßigen Kontakt zu den gerateten Unternehmen.

| Rating | Bonität | Ausfallrisiko |
|--------|------------------|------------------------|
| AAA | Außergewöhnliche | Geringstes |
| AA+ | Sehr starke | Sehr geringes |
| AA | | |
| AA- | | |
| A+ | Starke | Geringes |
| A | | |
| A- | | |
| BBB+ | Angemessene | Geringes bis mittleres |
| BBB | | |
| BBB- | | |
| BB+ | Mäßige | Mittleres |
| BB | | |
| BB- | | |
| B+ | Schwache | Höheres |
| B | | |
| B- | | |
| CCC+ | Sehr schwache | Hohes |
| CCC | | |
| CCC- | | |
| CC | Extrem schwache | Sehr hohes |
| C | | |
| D | Keine | Insolvenz |

Die einzelnen Qualitätsklassen können einfach, mehrfach oder nicht besetzt sein. Hierbei können die Versicherungsunternehmen innerhalb der Bandbreite der Qualitätsklassen unterschiedlich positioniert sein. Beispielsweise kann ein Versicherer mit A+ bewertet sein und sich an der Grenze zu AA- befinden, während ein anderer – ebenfalls mit A+ bewerteter – Versicherer an der Grenze zu A liegen kann.

Wichtige Hinweise – Haftungsausschluss

Das vorliegende Rating steht im Einklang mit der EU-Verordnung 1060/2009 über Ratingagenturen vom 16.09.2009.

Die Assekurata Assekuranz Rating-Agentur GmbH führt ausschließlich Rating-Verfahren durch, bei denen die Vertreter der gerateten Einheit der Agentur einen schriftlichen Auftrag zur Erstellung des Ratings gegeben haben (beauftragte Ratings).

Als Leitender Rating-Analyst fungierte bei diesem Rating der RheinLand Holding AG:

Hüseyin Kaya

Senior-Analyst

Tel.: 0221 27221-41

Fax: 0221 27221-77

E-Mail: hueseyin.kaya@assekurata.de

Für die Genehmigung des Ratings zeichnet das Assekurata-Ratingkomitee verantwortlich. Dieses setzte sich beim Rating der RheinLand Holding AG aus folgenden Personen zusammen:

Interne Mitglieder des Rating-Komitees:

- **Leitender Rating-Analyst Hüseyin Kaya**
- **Assekurata-Bereichsleiter Lars Heermann**

Externe Mitglieder des Rating-Komitees:

- **Dipl.-Physiker Thomas Krüger, Aktuar (DAV)**, ehemaliger Vorstandsvorsitzender einer Versicherungsgesellschaft
- **Prof. Dr. Torsten Rohlfis, Wirtschaftsprüfer**, Professor für Rechnungslegung und Controlling am Institut für Versicherungswesen an der Technischen Hochschule Köln
- **Dipl.-Kfm. Ulrich Rüter**, ehemaliger Vorstandsvorsitzender einer Versicherungsgesellschaft
- **Prof. Dr. Heinrich R. Schradin**, Geschäftsführender Direktor des Instituts für Versicherungswissenschaft an der Universität zu Köln

Gemäß der verwendeten Methodik basiert das Rating auf den standardmäßig erhobenen Informationen über das geratete Unternehmen und Informationen

über bewertungsrelevante, verbundene Unternehmen. Das Rating wurde dem bewerteten Unternehmen und mittels dessen zentraler Rating-Koordination allen bewertungsrelevanten, verbundenen Unternehmen unmittelbar nach der Beschlussfassung im Rating-Komitee mitgeteilt. Infolge der Abgabe dieser Mitteilung erfolgte keine Änderung des Ratings.

Die im Ratingverfahren verwandten Daten werden mittels Einleseroutinen maschinell auf Inkonsistenzen und Erfassungsfehler geprüft. Die inhaltliche Prüfung der Daten umfasst einen Abgleich und die Plausibilisierung der Informationen aus unterschiedlichen Quellen, bspw. dem Jahresabschluss, der internen Rechnungslegung und den Berichten der Wirtschaftsprüfer.

Darüber hinaus wird für alle erhobenen Informationen im Rahmen des Ratingverfahrens eine detaillierte Sichtprüfung durch die am Rating beteiligten Analysten vorgenommen. Während des gesamten Ratings steht die Assekurata Assekuranz Rating-Agentur GmbH in einem intensiven Kontakt mit dem Unternehmen. Von dessen Seite nimmt der operative Ansprechpartner (Rating-Koordinator) die Aufgabe wahr, einen reibungslosen und zeitnahen Informationsaustausch sicherzustellen.

Die im Rahmen des Ratings 2023 der RheinLand Holding AG bereitgestellten Daten zeigten keine qualitativen Mängel auf.

Gemäß der EU-Verordnung 1060/2009 über Ratingagenturen vom 16.09.2009 sowie der darauf aufbauenden Richtlinie „Nebendienstleistungen“ der Assekurata Assekuranz Rating-Agentur GmbH gewährleistet die Assekurata, dass die Erbringung von Nebendienstleistungen keinen Interessenkonflikt mit ihren Ratingtätigkeiten verursacht und legt in dem Abschlussbericht eines Ratings offen, welche Nebendienstleistungen für das bewertete Unternehmen oder für diesem verbundene Dritte erbracht wurden.

Es wurden keine Nebendienstleistungen erbracht.

Diese Publikation ist weder als Aufforderung, Angebot oder Empfehlung zu einem Vertragsabschluss mit dem untersuchten Unternehmen noch zu einem Erwerb oder zur Veräußerung von Finanzanlagen oder zur Vornahme sonstiger Geldgeschäfte im Zusammenhang mit dem untersuchten Unternehmen zu verstehen. Das Rating spiegelt die Meinung und die Bewertung der Assekurata Assekuranz Rating-Agentur GmbH wider. Sofern Einschätzungen zur zukünftigen Entwicklung abgegeben werden, basieren diese auf unserer heutigen Beurteilung der aktuellen Unternehmens- und Marktsituation. Diese können sich jederzeit

verändern. Daher ist die Ratingaussage unverbindlich und begrenzt verlässlich.

Das Rating basiert grundsätzlich auf Daten, die der Assekurata Assekuranz Rating-Agentur GmbH von Dritten zur Verfügung gestellt wurden. Obwohl die von Dritten zur Verfügung gestellten Informationen – sofern dies möglich ist – auf ihre Richtigkeit überprüft werden, übernimmt die Assekurata Assekuranz Rating-Agentur GmbH keine Verantwortung für die Richtigkeit, Verlässlichkeit und die Vollständigkeit dieser Angaben.